

Wiesbadener Tagblatt.

No. 55.

Montag den 7. März

1859.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Behörde die im laufenden Jahre in den Criminalgerichtsgebäulichkeiten dahier vorzunehmenden Bauarbeiten, als:

1) Zimmerarbeit im Anschlag von	5 fl. 45 fr.
2) Dachdeckerarbeit	16 " 34 "
3) Schreinerarbeit	29 " 25 "
4) Schlosserarbeit	41 " 17 "
5) Spenglerarbeit	1 " — "
6) Tüncherarbeit	53 " 4 "
7) Brunnenmeisterarbeit	10 " — "

Summa . . . 162 fl. 5 fr.

an die Wenigstfordernden öffentlich vergeben werden.

Von dem Specialbau-Etat kann jeder Zeit Einsicht dahier genommen werden.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

Herzoglich Nassauisches Criminalgericht.
Zinn.

275

Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung verschiedener öffentlicher Gebäude pro 1859 aufgenommene Arbeiten, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu	125 fl. 39 fr., 31 fl. 11 fr., 8 fl. 21 fr., 36 fr., 22 fr.,
Schlosserarbeit, " " "	39 fl., 15 fl., 6 fl., 2 fl., 1 fl.,
Tüncherarbeit, " " "	263 fl. 38 fr., 45 fl. 5 fr., 9 fl. 24 fr., 5 fl. 25 fr., 3 fl. 30 fr., 2 fl. 2 fr.,
Maurerarbeit " " "	1 fl. 52 fr., 1 fl. 31 fr.,
Zimmerarbeit " " "	3 fl. 30 fr., 1 fl. 36 fr.,
Dachdeckerarbeit " " "	9 fl., 1 fl. 30 fr.,
Hüttenarbeit " " "	15 fl.,
Glaserarbeit " " "	8 fl. 12 fr.,
Spenglerarbeit " " "	5 fl. 15 fr.,
	1 fl. 6 fr.,

sollen Samstag den 12. I. M. Morgens 10 Uhr in dem Geschäftslokale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden und werden Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen, daß die Etats am Morgen vor der Versteigerung eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Dr. Busch.

1877

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Schwalbacherstraße No. 9 wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, namentlich: 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Wiege, 1 f. g. Möller, 1 Bettstelle von Rußbaum Holz, 1 Kimmode, Stühle, 1 kupferner Kessel, Zinnwerk, Bücher, Kleidungsstücke u. versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1599

Coulin.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Donnerstag den 10. März Nachmittags 4 Uhr** zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung: Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde für das Jahr 1859 und zur Prüfung des Rechnungsüberschlags der Leihhausanstalt für das Jahr 1859 erwählten Commission.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 7. März,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald Distrikt Bahnhof und Neroberg. (S. Tagblatt No. 54.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domonialwald Distrikt Hirschkuhl, Gemarkung Seidenbahn. (S. Tagblatt No. 54.)

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend kommen in den Restaurationsälen des Kurhauses verschiedene Mobiliargegenstände zur Versteigerung, namentlich: mehrere hundert sehr gut konservirte starke Stühle in Rußbaum-Holz, gutem Polster und mit schwarzem Leder überzogen, Sophas, Armessel, Buffet's, Spiegel mit Trumaur, Borzhänge, Teller, Tassen, Gläser, mehrere hundert Weinflaschen und sonstige Gegenstände.

Wiesbaden, den 4. März 1859.

J. F. Duensing

zum Kursaal.

1678

Den Herren Aerzten zur Nachricht, daß meine Vorlesung über physiologische Chemie heute Montag den 7. März ausfällt.

1679

Dr. C. Neubauer.

Geologischer Privatkursus.

Heute Montag den 7. März XII. Zusammenkunft.

Geol. System: Die Perioden der Entwicklungsgeschichte der Erdoberfläche. 1) Palaeolithische, 2) Trias-Epoche nebst den allerwichtigsten Pflanzen- und Thierüberresten derselben.

1680

Dr. Sandberger.

Strohhüte

aller Gattungen in **neuester Pariser Façon** sind in großer Auswahl angelangt und werden billigst abgegeben; zugleich bringe ich mein reichhaltig assortirtes Lager in allen in das Puffsach einschlagenden Artikeln in empfehlende Erinnerung; ebenso verbinde ich hiermit die Nachricht, daß das Waschen und Refaconiren der Strohhüte bereits seinen Anfang genommen hat.

1681

Henr. Drey, Webergasse No. 40.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an das Strohhutwaschen, Refaconiren und Färben beginnt. Ferner bringe ich in Erinnerung alle Reparaturen der Seidenhüte, sowie das Waschen und Färben der Filzhüte, und bitte um geneigten Zuspruch.

1682

J. Weigle junior,

kleine Burstraße.

Frische Austern und Caviar

7561

bei Carl Acker.

Prima Schmelzbutter

in $\frac{1}{4}$ % Kübeln wie im Anbruch billigst bei

1572

A. Schirmer am Markt.

Dunkelrothe saftige Orangen

à 4 und 5 fr. per Stück bei

1644

Chr. Ritzel Wittwe.

Frische Büdinge

sind wieder angekommen bei

1683

J. G. F. Strittler, Straßgasse.

Sehr schöne süße Orangen per Stück 4 u. 5 fr.

bei Osto Schellenberg,

1684

Marktstraße No. 48.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bei Chr. Ritzel Wittwe.

Häfnergasse No. 13 sind Maßen per Stück 2 fr. zu haben.

1639

Maßen per Stück 2 fr. Webbergasse No. 6.

1591

Bewohner Wiesbadens!

Ihre Hoheit die Frau Herzogin als hohe Protektorin der Paulinenstiftung wünscht, daß ein „Bazar“ eingerichtet werde, woselbst Handarbeiten von Damen, sowie sonstige verschiedenartige, zu dem Zweck dargebrachte Geschenke zum Besten der Anstalt verkauft werden. Demzufolge ist das Comité der Paulinenstiftung von der hohen Protektorin beauftragt worden, diesen Wunsch zur Kenntniß der Bewohner Wiesbadens zu bringen, und dabei die Erwartung auszusprechen, daß sich der oft bewiesene Wohlthätigkeitsinn derselben auch bei dieser Gelegenheit wieder bewähren, und die Absicht Ihrer Hoheit der Frau Herzogin, von Seiten der Frauen und Jungfrauen im Fertigen kleiner oder größerer Handarbeiten, oder auch von Seiten eines Jeden mit der Gabe, die sein Geschäft bietet, eine freundliche Unterstützung finden werde. Jeder Gegenstand eignet sich zum Verkauf bei diesem Zweck, und wird mit Dank entgegengenommen.

Der Ankauf des Hauses der Anstalt im Nerothal, und die noch wesentlichen Bauten machen eine Verwendung namhafter Summen nöthig, wenn die Anstalt dem Zweck der edlen, gewiß jedem Nassauer unvergeßlichen Stifterin vollkommen entsprechen soll. Der Erlös aus den verkauft werdenden Gaben ist zu diesem Zwecke bestimmt, und bittet das Comité die Arbeiten und Geschenke im Laufe des Monats März an eines der unterzeichneten Mitglieder abliefern zu wollen.

Wiesbaden, den 7. März 1859.

von Massenbach, verw. Oberforstmeisterin.

Eugenie Ebhardt, geb. Baur von Gysner.

Katharine Schmitt. Katharine Fliedner.

Chr. Köhler, Pfarrer. Wilh. Roth, Hofbuchhändler.

Frihe, Geh. Hofrath. Reck, Hofkammerrath.

— Lustig, heiss hoppfasa! —



Viele Narren wünsch ich heut
Mir zu meinem Balle,
Speisen sind genug bereit
In der **Seeren** Halle.
Eingeladen sind sie ja,
Hab mirs angenommen.
Närrchen steh und schau dich um,
Ob die Narren kommen.



Heute Montag den 7. März

Letzter Ball

im
Saale zur schönen Aussicht.

Eintritt: für Herrn 36 fr., für Damen 12 fr.

Die verehrlichen Eltern haben freien Eintritt.

1685

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.

Masken-Anzüge für Damen sind zu verleihen Schacht-
straße No. 35 1 Treppe hoch. 1417

1681

Glacé-Handschuhe.

Die längst erwarteten Handschuhe à 40, und 54 fr., sowie die feinsten
Pariser Handschuhe sind eingetroffen.

1681

Henr. Drey, Webergasse No. 40.

Es wird ein **Haus** oder eine **Parterrewohnung**, welche sich zu
einer **Wirthschaft** eignet, zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen in
der Exped. d. Bl. 1686

0581

Strohhüte und Bänder

Habe ich die erste Sendung erhalten, was ich mit dem Bemerken anzeige,
daß ich auch das **Waschen** und **Faconiren** der **Strohhüte** besorge.

1688

Ferd. Miller,

Kirchgasse No. 30.

Saalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel**, **Hahne** und **Weibchen**, und eine
gelernte **Blutfinke** zu verkaufen. 1673

Taunusstraße No. 10 ist **Kohlenasche** abzufahren. 1689

Lehmsteine sind zu verkaufen bei Zimmermeister **Gail**, Doh-
heimer Chaussee. 1690

Gegen eine Vergütung von 4 fr. per Karrn kann von jetzt ab nach An-
weisung **guter Fundament-Grund** in den von Bismarck'schen Garten
angefahren werden. 1691

Gefunden eine goldene **Broche**. Abzuholen gegen eine Belohnung
Heidenberg No. 56. 1687

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Töchterchen nach einem kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Mittag um 3 Uhr vom Sterbehause aus, Steingasse No. 2, statt.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Zahn.
Katharine Zahn.

1692

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer inniggeliebten nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester **Johanna Stroh** so herzlichen Antheil nahmen, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

1693

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Am 4. März wurde in der oberen Louisenstraße der **Kragen** von einem braunen Thibet-Mäntelchen verloren. Man bittet den Finder denselben verlängerte Kirchgasse No. 18 gegen eine Belohnung abzugeben. 1694

Stellen = Gesuche.

Eine gefezte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch fein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein wohlerzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Zu erfragen in der Exped. 1625

Es wird ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 1650

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann bald eintreten. Wo, sagt die Exped. 1659

Ein gesundes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gegen den 1. April gesucht in Diebrich a. N., Mainzerstraße 252. 1660

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Neugasse No. 7. 1653

Ein braves Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1433

Eine Köchin, welche mehrere Jahre in einer Restauration gewesen ist und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle auf Ostern in eine hiesige Restauration, am liebsten bei einer Herrschaft. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 1695

Ein braves Mädchen, das in der Küche gewandt ist und etwas Hausarbeit verrichten muß, findet eine gute Stelle. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 1696

Eine Schenkamme sucht einen Dienst. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1627

Ein starkes Mädchen, evangelischer Confession, wird auf Ostern 1859 zur gewöhnlichen Hausarbeit gesucht; auch muß es mit Kindern anständig umzugehen wissen. Gute Atteste sind erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Angabe der Chiffre. 971

Eine ordentliche Köchin mit guten Zeugnissen versehen sucht eine Stelle. Zu erfragen Friedrichstraße No. 3 im Hinterhaus. 1697

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches die Hausarbeit gut versteht und mit Kindern umzugehen weiß, kann gegen guten Lohn eine Stelle bis zum 1. April finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1698

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches im Haushaltungsführen erfahren ist, findet in einer bürgerlichen Haushaltung eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1699

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen bei N. Walther, Viebricher Chaussee, Parterre. 1661

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1528

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. Januar, dem h. B. u. Spenglermeister Karl Ludwig Joseph Philipp Faust ein Sohn, N. Friedrich Karl Ludwig Emil Moriz Theodor. — Am 26. Januar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Heinrich Philipp Friedrich Steiger ein Sohn, N. Georg Heinrich. — Am 30. Januar, dem Chausseewärter Heinrich Jacob Michel zu Clarenthal, B. zu Obertiefenbach, eine Tochter, N. Franziska Henriette Jacobine Elisabeth. — Am 4. Februar, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Peter Christian Seibel eine Tochter, N. Philippine Elise Katharine Karoline. — Am 6. Februar, dem h. B., Maler u. Lackirer Friedrich Adolph Gustav Harimann eine Tochter, N. Susanne Julie Johanne. — Am 9. Februar, dem h. Elementarlehrer Gottfried Daniel Diehl eine Tochter, N. Hermine Auguste Henriette Dorothea. — Am 14. Februar, dem h. B. u. Tagelöhner Karl Schott ein Sohn, N. Georg Heinrich Wilhelm. — Am 14. Februar, dem h. B. u. Landwirth Johann Georg Faust eine Tochter, N. Wilhelmine Christiane Henriette. — Am 16. Februar, dem Herzogl. Probator Peter Preußer dahier ein Sohn, N. Karl Jacob Ludwig Adolph.

Proclamirt: Der Gerichtsvollzieher-Gehülfe Andreas Adam Himmler dahier, B. zu Heddenheim, ehl. led. Sohn des das. B. u. Schuhmachermeisters Adam Himmler, und Johanne Christiane Dorothea Göbel von Neuhof. — Der h. B. u. Schreinermeister Philipp Anton Sebastian, ehl. led. hinterl. Sohn des Landmanns Anton Sebastian zu Wildsachsen, u. Marie Johanne, geb. Schäfer, des gew. h. B. u. Artillerie-Schmieds Karl Christian Johann Adam Kunkler Wittwe. — Der Schuhmacher Johann Heinrich Wilhelm Kind, B. zu Köln, ehl. led. Sohn des Schuhmachermeisters Konrad Michael Kind daselbst, u. Dorothea Karoline Margarethe Ernestine Jung dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Schmiedemeisters Johann Philipp Jung dahier, B. zu Neuhof. — Der Buchbindermeister u. B. zu Ems Immanuel Hermann Zehner, ehl. led. hinterl. Sohn des Elementarlehrers Georg Daniel Zehner zu Wallau, und Katharine Susanne Friederike Louise Röhrig, ehl. led. Tochter des h. B. u. Sattlermeisters Johann Röhrig.

Copulirt: Der verw. h. B. u. Schuhmachermeister Franz Michel, u. Elisabeth Will von Staffel. — Der B. u. Zimmermann zu Höchst Johann Vogel, und Marie Katharine Rastleiner von hier. — Der h. B. u. Tapezierer Heinrich Adolph Erwin Schwab, u. Anna Margarethe Andler von Frankfurt.

Gestorben: Am 26. Februar, Auguste Amalie Katharine Pauline Sophie, des h. B. u. Tagelöhners Johann Christian Bierbrauer Tochter, alt 21 J. 9 M. 19 T. — Am 28. Februar, Jenny Ducraux von Bevaix in der Schweiz, alt 22 J. — Am 1. März, Katharine Dorothee Johanna, des h. B. u. Schneidermeisters Friedrich Peter Stroh Tochter, alt 20 J. 7 M. 22 T. — Am 2. März, Martin Christoph Adolph, des h. B. u. Bahnhofsaufsehers Johann Philipp Keller Sohn, alt 20 J. 1 M. 26 T. — Am 2. März, Georg Carl Christian, des h. B. u. Tapeziers Georg Wilhelm Beckel Sohn, alt 6 M. 4 T. — Am 2. März, Katharine Christiane Louise, des h. B. u. Kunstgärtners Philipp Jacob Scheurer Tochter, alt 1 M. 14 T. — Am 3. März, Hermann August Valentin, der Katharine Loos von Verzhahn, N. Rennerod, Sohn, alt 2 M. 8 T. — Am 3. März, Eleonore Margarethe, des h. B. u. Kaufmanns Karl Dominik G. Sangiorgio Tochter, alt 1 J. 12 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. S. Müller 14 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläser, Heuß, Jung, Linnenfohl, F. Machenheimer, Marr, Matern, A. Müller, Petri, Ramspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, F. Schmidt und Weiz 12 fr., Bauer, Fausel, Finger, Flohr, Hahn, Höhn, Hildebrand, Hippacher, Junior, F. und Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, A. Machenheimer, Mai, S. u. M. Müller, Neuscher, Schirmer, A. Schmidt, Schöll, Schöffel, Schweisgut, Sengel, Stritter, Wagemann, Westenberger u. Wolff 11 fr., Sauereßig 10 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch, Mai, Neuscher u. Wagemann 10 fr., Heuß 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4½, bei 13 Bäcker 5, bei Junior 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 1 Bäcker 3½, bei 13 Bäcker 4, bei Junior 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Fack, Flohr, Höhn, Wagemann u. Werner 14 fl., Vogler 14 fl. 15 fr., Bauer, Kadesch und Neuscher 14 fl. 30 fr. Stritter 14 fl. 56 fr., Rosenthal u. Seyberth 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Fack, Wagemann und Werner 13 fl., Vogler 13 fl. 15 fr., Brner, Kadesch und Neuscher 13 fl. 30 fr., Rosenthal u. Seyberth 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Vogler, Fack, Wagemann und Werner 12 fl., Bauer, Kadesch u. Neuscher 12 fl. 30 fr., Rosenthal 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 7 fl. 30 fr. — Bei Kadesch u. Werner 8 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dahsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Rohfleisch. Bei S. u. M. Bär, S. Käsebier u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edinghausen, Meyer u. Seiler 11 fr., S. Käsebier und Schnaas 10 fr., Hirsch 13 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher, Diener u. Hirsch 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 22 fr., Freng, Herz, S. Käsebier, Renfer u. Chr. Ries 24 fr.

Epischpeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Hees u. Schnaas 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Freng, Herz, D. u. P. Kimmel, Meyer, Schlidt u. Thon 30 fr., Seewald 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Freng, S. Käsebier, Chr. Ries und Stuber 22 fr., Herz 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, Hasler, D. P. Kimmel, Schlidt, Stuber u. Thon 14, Blumenschein u. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher, G. Bücher, Kögler, R. u. Ph. Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 4. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen.

338 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	9 fl. 46 fr.
70 " Korn	" " " 180 " "	7 fl. 23 fr.
108 " Gerste	" " " 160 " "	7 fl. 7 fr.
40 " Hafer	" " " 120 " "	6 fl. 23 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	20 fr. weniger
bei Korn	1 fr. mehr
bei Gerste	13 fr. mehr
bei Hafer	14 fr. mehr

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet 9 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 7 fl. 40 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 12½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 17 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 55) 7. März 1859.

Taunus-Eisenbahn.

Montag den 7. März d. J. werden die folgenden Extrazüge auf der Taunus-Bahn befördert werden:

Abends 7 Uhr 20 Minuten ein Zug von **Castel** nach **Frankfurt**,
8 " 15 " " **Castel** nach **Wiesbaden**
und hält der nach **Frankfurt** gehende Zug an allen Zwischenstationen an.
Frankfurt a. M., den 4. März 1859.

In Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Direktor

Wernher.

Die 8 ersten Bände von

Schlosser's Weltgeschichte

sind billig zu verkaufen in der

1666

Hof-Kunst- & Buchhandlung von Wilhelm Roth.

Alte Thüren und Bretter sind zu verkaufen bei

1667

Hermann Strauss,
untere Webergasse No. 44.

Einschlagbaumwolle,

gebleicht und ungebleicht und farbig, sowie

Strickbaumwolle

in allen Sorten empfiehlt billigt

1668

Hermann Rayss,

an der Neugasse und Marktstraße.

Schützenversammlung

heute Abend 8 Uhr im **Bayrischen Hof.**

Man bittet recht zahlreich zu erscheinen, indem einige nöthige Gegenstände besprochen werden sollen.

1669

Ruhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1323

Günther Klein.

Mittwoch den 9. März Abends 7 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Achte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Program m.

- 1) Sonate von Beethoven für Clavier & Cello. (G. moll. Op. 5.)
- 2) Quartett von Schubert. (A moll.) (Auf Verlangen.)
- 3) Trio von Beethoven für Clavier, Violin & Cello. (B dur. Op. 97.)

Die Klavierparthie wird von Herrn Pallat ausgeführt.

(Gingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner, Tannusstraße, zu haben.

1670

Männergesang - Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Lazarus Fürth,

1545

Langgasse No. 25,

empfiehlt sein Lager in $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ breite Vorhänge mit und ohne Bordure, gestickte und Tüll-Vorhänge.

Ferner Bielefelder-, Hausmacher- und Lederleinen, sowie eine große Auswahl in rein Leinen-Damast, Tisch- und Handtuchzeuge, Servietten und Kaffeedecken.

Geräucherte Fleischwaaren

in großer Auswahl, Westphälinger Schinken, roh und gekocht, per Pfd. 48 kr.; prima Cervelatwurst, das gewogene Pfd. 48 kr.; secunda ditto 40 kr.; gesalzene Ochsenzungen und Schweinezungen, Zungenmagen, Preßkopf, Westphälinger Schwartenmagen, Bratwürstchen zum Rohessen, geräucherte Leber-, Blut- und Fleischwurst, Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essiggurken etc. in vorzüglicher Qualität bei

1605

H. Matern, obere Webergasse No. 19.

Für den mir anonym zugeschiedenen Glückwunsch meinen herzlichsten Dank.
1675

St.

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne **Goldtapeten** zu 1 fl. und höher.
Mainz, im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6799

F. A. Schenk,

Corsettenmacher von Somburg,

bringt wiederholt in Erinnerung, daß er bis den 11. März in Wiesbaden bei Herrn Nossel im Badhaus zum goldnen Roß anzutreffen ist, woselbst alle Bestellungen besorgt werden.

1601

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein vollständig sortirtes Lager von: **Haarhaare**, **Seegras**, **Möbelgurten**, **Springfedern**, **Leder** und **Ledertuch**, ferner geschlumpfte **Schafwolle** und feine, weiße **Baumwolle** etc. etc.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung,
Marktplatz No. 10.

566

Großes Lager in Einschlagbaumwolle,

sowie alle Sorten weiße und farbige **Strickbaumwolle** habe ich eben erhalten und empfehle solche wie meine übrigen **Kurzwaaren** zur geneigten Abnahme.

1473

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

218

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Heu-Verkauf.

Eine Parthie bestes **Wiesenheu** wird billigt abgegeben bei
Matler Krimmel in Postheim a. M.

1574

Ein neuer zweithüriger **Küchenschrank** ist billig zu verkaufen.
sagt die Erped.

1647

Für die Seidenzüchter.

Zweijährige Maulbeerpflanzen für die Seidenzucht (*morus alba moretti*) können zur Frühlingspflanzung aus der Filanda bezogen werden. 1671

Unterzeichneter macht hiermit dem geehrten Publikum resp. Kunden die ergebenste Anzeige, daß er seinem Sohn Wilhelm das seither von ihm betriebene Glasergeschäft seit dem 1. November 1858 übertragen hat und erlaubt zugleich seinen Dank für das ihm bisher geschenkte Zutrauen auszusprechen und bittet dasselbe auf seinen Sohn übergehen zu lassen.

Fr. Bauer.

Auf Obiges Bezug nehmend bitte ich das meinem Vater geschenkte Zutrauen auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde durch gute und pünktliche Ausführung der Arbeiten dies Zutrauen zu rechtfertigen.

Wilhelm Bauer,

1634

Hofglaser.

Friederike Bauerfeind, aus Berlin,

ersucht die geehrten Damen, sich bald zu melden, welche noch vor meiner Abreise nach Mannheim in 25 bis 50 Stunden das Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße gründlich erlernen können.

Für das Honorar von 5 fl. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: ja! ich habe das Versprochene wirklich erlernt.

Mein Logis ist Spiegelgasse No. 1.

1672

Von heute an süße Milch per Maas 10 fr., sowie Dickmilch mit Rahm ohne Rahm und Buttermilch per Maas 5 fr., süßen und sauren Rahm per Schoppen 16 fr., und weiche Käse per Stück 6 fr. sind täglich frisch zu haben in dem Milchgeschäft von

1643

Conrad Maurer, Steingasse No. 22.

Zwei Schüler können bei einer ruhigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl.

1645

Fertige Waschbüten, Waschüber und eichene Über sind vorräthig bei Küfermeister **H. Bager, Heidenberg No. 58.**

1596

Zwei große Bratöfen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

1534

Eine Chocolademaschine ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

1534

Zwei noch gute eichene Ladeuthüren, auch als Hausthüren, mit Glas und Vorstell Läden, nebst solidem Beschlag, außen 7' 9" hoch und 4' 6" breit, sind zu verkaufen. Näheres untere Webergasse No. 4.

244

Es wird ein Fuhrtritt von 5 bis 6 Fuß Länge zu kaufen gesucht.

1648

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

2 doppelte Backsteinformen sind zu verkaufen Friedrichstraße No. 26

1573

Länggasse 25 ist ein Glaschrank und 3 Fenster zu verkaufen.

1674